Instructions for Use

EN

PRODUCT DESCRIPTION
Au-based dental metal-ceramic alloy, type 4

INDICATIONS*
Inlays, Onlays, 3/4 Crowns, Crowns, Telescope Crowns, Conus Crowns, Bridges, Wide Bridges, Cast Posts /-Cores, Bars, Attachments, Implant Retained Superstructures, Partial Dentures

WAXING / MODELLATION
Design the framework to have balanced anatomic shape taking the planned veneer into consideration. Single crowns minimum thickness of 0.3 mm. Bridges minimum thickness 0.5 mm. Per Pontic/crown embrasures 0.5 mm between. Make sharp shouldered preparations, this gives the Gingivostaining the Vertiebung auxiliary cement unterstützt. Scharfe Übergänge vermeidet. Der Verbindungsbereich müssen die natürlichen Gingivaformen, Approximalräume, Zahnleisten, um Widerstand gegen Verformung zu bieten. Für die geplante Lütung, grosse Oberflächenbereiche gestalten, einschliesslich eines Spalts von 0,05–0,08 mm.

ANSTIFTEN DER GUSSKANÄLE
Gusskanäle sollten so gelegt werden, dass die Brückengerüst mit ausreichend dimensionierten Gusskanälen versehen. Grundsätzlich sollten sie grösser den Querschnitt der Modellation sein, der Gussläufe sollte mit ausreichend dimensionierten Gusskanälen versehen werden. Die Anwendung der Silikon oder anderen Kunststoffmodelle Technik entsprechen. Bei Anwendung der Silikon oder anderen Kunststoffmodelle Technik entsprechen. Bei Reservoir und dem Gussobjekt sollten eine Länge bzw. einen Durchmesser von 2,5 – 3,0 mm aufweisen. Das Wachsobjekt anschließend in die Muffel einbetten, um anhand des Temperaturverlaufes der Einbettmasse genauer werden. Die Verbindungsstelle zwischen Reservoir und dem Gussobjekt sollten eine Länge bzw. einen Durchmesser von 2,5 – 3,0 mm aufweisen. Das Wachsobjekt anschließend in die Muffel einbetten, um anhand des Temperaturverlaufes der Einbettmasse genauer bestimmten. Wachsentnehmzustabilität: Wachsgewicht (in Gramm) x Legierungsdichte = benötigte Menge der Legierung.

EINBETTEN
Eine phosphatgebundene Einbettmasse verwenden. Die Gebrauchsinformation des Herstellers beachten.

VORWÄRMEN / AUSBRENNEN
Empfohlene Ausbrennertemperatur: 800 °C

SCHMELZEN UND GIESSEN
Flamme: Propan 0,35 bar; Sauerstoff 0,7 bar
Je nach verwendetem Gussautomaten müssen andere Einstellungen eforderlich sein. Es wird empfohlen, für jede Legierung einen separaten und sauberen Gratfinger/Kanalwinkel zu verwenden. Den Keramikofen im Vorwärmbereich mit Luftspalt, Das Verhältnis von Alu- zu Schlackenbestandteilen ist 1:1. Kein Fluoridmittel verwenden.
Gusstemperatur: 1300 °C

GERÜSTBEARBEITUNG
Gussobjekt aus der Einbettmasse abklühlen lassen, vorsichtig ausbetten und mit Aluminiumoxid (Al2O3) Sandstrahlen. Anschließend keinen Hammer verwenden, Gussobjekt mit Hartmetallfräsern und/oder Hartmetallschleifstiften bearbeiten. Zum Ausarbeiten keinen Hammer verwenden, Gussobjekt mit Hartmetallfräsern und/oder Hartmetallschleifstiften bearbeiten. Zum Ausarbeiten keinen Hammer verwenden, Gussobjekt mit Hartmetallfräsern und/oder Hartmetallschleifstiften bearbeiten. Die Oberfläche mit 50–110 µm Aluminiumoxid (Al2O3) bei 2,0 bar strahlen. Danach das Gerüst mit Dampf oder Ultraschall und destilliertem Wasser oder Ethanol reinigen und trocknen, gut sehen.

OXYDATION
Die Gerüst auf dem Brenngutträger positionieren und ausreichend abstützen. Den Oxidationszyklus anwenden, um ein einheitliches Ergebnis zu erhalten.
Temperatur: 960 °C, **Haltezeit:** 1 min, **Vakuum:** Nein
Bei höheren Oxidationstemperaturen oder längeren Haltezeiten und abstrahlen. Der Oxidbrand ist zu wiederholen. Bei der Nachoxidation ist darauf zu achten, dass die Abbrazen der Oxidschicht in nötig Schwefelsäure oder handelsüblichen Abbeizmitteln reinigen. Hinweis: Beim Abbeizen von Oxidschichten die respecten. Sicherheitsvorschriften beachten. Vor dem Opakerauftrag das Gerüst mit Wasser gründlich spülen. Empfohlene Metallkeramik verwenden und gemäss Gebrauchsanweisung verarbeiten.
Höchste empfohlene Brenntemperatur: 960 °C

WÄRMEBEHANDLUNG
Härten: 15 min bei 500 °C; abkühlen lassen

LÖTEN UND LASERSCHWEISSEN
Der Lötspalt sollte nicht breiter sein als der Durchmesser des verwendeten Lotes. Das gelötete Gussobjekt langsam abkühlen lassen. Fussmittel nur sparsam einsetzen.
Lot vor dem Brand: Porta IP Lot V-2 **Flussmittel:** High Fusing Bondal Flux
Lot nach dem Brand / Fluxmittel: Porta OP Lot W-2 Bondal Flux
Laser-Schweiss-Draht: Porta Gea TI

POLIEREN
Keine Nassschleifmittel verwenden. Sandstrahlen sorgfältig entfernen. Metalloberflächen mit Gummipolierern glätten. Gerüst mit Poliermittel auf Hochglanz polieren. Gerüst danach mit einem Ultraschall-Reinigungsmittel oder anschließend mit dem Dampfstrahler reinigen.

DE

PRODUKTBESCHREIBUNG
Au-haltige Dentallegierung Legierung, Typ 4

INDIKATIONEN *
Inlays, Onlays, 3/4 Kronen, Kronen, Teleskopkronen, Konuskronen, Brücken, weitspannige Brücken, Wurzelstift/-aufbau, Stege, Konstruktionselemente, Implantat-Suprastrukturen, Teilprothesen

WACHSMODELLATION
Das Gerüst in verkleinerter anatomischer Form unter Berücksichtigung der geplanten Verblendung gestalten. Die Mindestdicke für Einzelkronen muss mindestens 0,3 mm. Bei Pontikbrücken mindestens 0,5 mm betragen. Dabei muss scharfgezeich werden, dass die Gerüstzentrierung die Verblendung ausreichend unterstützt. Scharfe Übergänge vermeidet. Der Verbindungsbereich müssen die natürlichen Gingivaformen, Approximalräume, Zahnleisten, um Widerstand gegen Verformung zu bieten. Für die geplante Lütung, grosse Oberflächenbereiche gestalten, einschliesslich eines Spalts von 0,05–0,08 mm.

ANSTIFTEN DER GUSSKANÄLE
Gusskanäle sollten so gelegt werden, dass die Brückengerüst mit ausreichend dimensionierten Gusskanälen versehen. Grundsätzlich sollten sie grösser den Querschnitt der Modellation sein, der Gussläufe sollte mit ausreichend dimensionierten Gusskanälen versehen werden. Die Anwendung der Silikon oder anderen Kunststoffmodelle Technik entsprechen. Bei Anwendung der Silikon oder anderen Kunststoffmodelle Technik entsprechen. Bei Reservoir und dem Gussobjekt sollten eine Länge bzw. einen Durchmesser von 2,5 – 3,0 mm aufweisen. Das Wachsobjekt anschließend in die Muffel einbetten, um anhand des Temperaturverlaufes der Einbettmasse genauer werden. Die Verbindungsstelle zwischen Reservoir und dem Gussobjekt sollten eine Länge bzw. einen Durchmesser von 2,5 – 3,0 mm aufweisen. Das Wachsobjekt anschließend in die Muffel einbetten, um anhand des Temperaturverlaufes der Einbettmasse genauer bestimmten. Wachsentnehmzustabilität: Wachsgewicht (in Gramm) x Legierungsdichte = benötigte Menge der Legierung.

EINBETTEN
Eine phosphatgebundene Einbettmasse verwenden. Die Gebrauchsinformation des Herstellers beachten.

VORWÄRMEN / AUSBRENNEN
Empfohlene Ausbrennertemperatur: 800 °C

SCHMELZEN UND GIESSEN
Flamme: Propan 0,35 bar; Sauerstoff 0,7 bar
Je nach verwendetem Gussautomaten müssen andere Einstellungen eforderlich sein. Es wird empfohlen, für jede Legierung einen separaten und sauberen Gratfinger/Kanalwinkel zu verwenden. Den Keramikofen im Vorwärmbereich mit Luftspalt, Das Verhältnis von Alu- zu Schlackenbestandteilen ist 1:1. Kein Fluoridmittel verwenden.
Gusstemperatur: 1300 °C

GERÜSTBEARBEITUNG
Gussobjekt aus der Einbettmasse abklühlen lassen, vorsichtig ausbetten und mit Aluminiumoxid (Al2O3) Sandstrahlen. Anschließend keinen Hammer verwenden, Gussobjekt mit Hartmetallfräsern und/oder Hartmetallschleifstiften bearbeiten. Zum Ausarbeiten keinen Hammer verwenden, Gussobjekt mit Hartmetallfräsern und/oder Hartmetallschleifstiften bearbeiten. Die Oberfläche mit 50–110 µm Aluminiumoxid (Al2O3) bei 2,0 bar strahlen. Danach das Gerüst mit Dampf oder Ultraschall und destilliertem Wasser oder Ethanol reinigen und trocknen, gut sehen.

OXYDATION
Das Gerüst auf dem Brenngutträger positionieren und ausreichend abstützen. Den Oxidationszyklus anwenden, um ein einheitliches Ergebnis zu erhalten.
Temperatur: 960 °C, **Haltezeit:** 1 min, **Vakuum:** Nein
Bei höheren Oxidationstemperaturen oder längeren Haltezeiten und abstrahlen. Der Oxidbrand ist zu wiederholen. Bei der Nachoxidation ist darauf zu achten, dass die Abbrazen der Oxidschicht in nötig Schwefelsäure oder handelsüblichen Abbeizmitteln reinigen. Hinweis: Beim Abbeizen von Oxidschichten die respecten. Sicherheitsvorschriften beachten. Vor dem Opakerauftrag das Gerüst mit Wasser gründlich spülen. Empfohlene Metallkeramik verwenden und gemäss Gebrauchsanweisung verarbeiten.
Höchste empfohlene Brenntemperatur: 960 °C

WÄRMEBEHANDLUNG
Härten: 15 min bei 500 °C; abkühlen lassen

LÖTEN UND LASERSCHWEISSEN
Der Lötspalt sollte nicht breiter sein als der Durchmesser des verwendeten Lotes. Das gelötete Gussobjekt langsam abkühlen lassen. Fussmittel nur sparsam einsetzen.
Lot vor dem Brand: Porta IP Lot V-2 **Flussmittel:** High Fusing Bondal Flux
Lot nach dem Brand / Fluxmittel: Porta OP Lot W-2 Bondal Flux
Laser-Schweiss-Draht: Porta Gea TI

POLIEREN
Keine Nassschleifmittel verwenden. Sandstrahlen sorgfältig entfernen. Metalloberflächen mit Gummipolierern glätten. Gerüst mit Poliermittel auf Hochglanz polieren. Gerüst danach mit einem Ultraschall-Reinigungsmittel oder anschließend mit dem Dampfstrahler reinigen.

FR

DESCRIPTION DU PRODUIT
Alliage céramo-métallique dentaire, à base de Au, Type 4

INDICATIONS *
Inlays, Onlays, Couronnes 3/4, Couronnes, Couronnes télescopiques, Couronnes coniques, Bridges, Bridges larges, Tenons / Moignons en plâtre, Barres, Attaches, Suprastructures visées sur implant, Prothèses partielles

MODELAGE EN CIRE / MODELISATION
Concevoir l'armature en forme anatomique partielle en tenant compte de la stratification prévue. Les couronnes unitaires nécessitent une épaisseur minimale de 0,3 mm. Les couronnes ponts nécessitent une épaisseur minimale de 0,5 mm. La conception de l'armature doit procurer un support adéquat au matériau de stratification. Eviter les angles vifs. Les points de connexion doivent présenter une dimensions requises afin de résister aux déformations. Créer des surfaces suffisamment grandes pour la soudure privée, avec un intervalle de 0,05 à 0,2 mm.

METTRE EN PLACE LES TIGES DE COULEE
Prévoir des tiges de coulée de taille appropriée pour l'armature de bridge ou la restauration unitaire modélisée. De manière générale, le réservoir, les dimensions de la tige de coulée et les tiges de raccord, en puire ou traditionnelles, doivent être de dimension adaptée à la technique utilisée. Que la technique employée soit celle du matériau de revêtement ou celle du matériau de revêtement, la tige de coulée et le réservoir doivent avoir une longueur et un diamètre de 2,5 – 3,0 mm. Le point de fusion et la température d'alliage à couler. Le point de fusion et la température d'alliage à couler. Le point de fusion et la température d'alliage à couler

Bruksanvisning

NO

PRODUKTBESKRIVELSE
Au-holdig dentallegering med keramisk legering, Type 4

INDIKASJONER *
Inlays, Onlays, 3/4-kroner, Kroner, Telekopkroner, Konuskroner, Broer, Broer med lange spenn, Rotstifter/-oppbygginger, Forbindelsesstykker, Konstruksjonselementer, Implantatfestede suprastrukturer, Festeelementer

VOKSMODELLERING
Utføres skjærtemt i fornminket anatomisk form på en måte som tar hensyn til den planlagte fasadeerstatningen. Veggtykkelsen i enkeltkroner skal være minst 0,3 mm, på bropilarer minst 0,5 mm. Pass på at skjæretet er tilstrekkelig stabilt i formen til å kunne støtte fasadeerstatningen. Unngå skarpe overgangar. Kontaktpunktene må ha de nødvendige dimensjonene for å motstå deformering. Utform store overflatemessige flater for planlagt lodding inklusive et mellomrom på 0,05 – 0,2 mm.

PÅSETTING AV STØPEKANALER
Stropp opp den støpbare fasadeerstatningsreferansen eller broskjelettet med tilstrekkelig dimensjonerte støpekanaler. Prinsippielt skal størrelsen på reservoaret, støpekanalene og forbindelseskanalene være parelformet slik at støpeprosessen oppfyller kravene til en homogen fordeling av metallmassen. Ved bruk av andre indirekte påsettingsmetoder må det pass at reservoaret plasseres i termisk sentrum. Forbindelseskanalene mellom støpeformen og støpeobjektet bør ha en minimum diameter på mellom 2,5 og 3,0 mm. Vi vokskjeletter skal støpekanalene for å kunne bestemme den nødvendige legeringsmengden. Vibrasjonsstøping av keramikk krever i tillegg en tilstrekkelig legeringsmengde.

INVESTERING
Bruk et fosfatbundet investment. Følg produsentens anvisninger.

FORVARMING / UTBRENNING
Anbefalt utbrenningstemperatur: 800 °C

SMELTING OG STØPING
Flamme: Tenn åpen acetylen-/oksygenflamme.
Andre innstillinger kan være nødvendige avhengig av typen støpeapparat. Det anbefales å bruke en separat keramisk digel (gjelder ikke for induksjonsstøping). Forvarm den keramiske smeltedigelen i forvarmingsovnen. Gammelt og nytt materiale skal brukes i forholdet 1:1. Ikke bruk flussmiddel.
Støpetemperatur: 1.500 °C

BEARBEIDING AV SKJELETT
Etter støpeprosessen fjernes skjelettet fra investment fjernes forsiktig og sandblåses med aluminiumoksid (Al2O3). Det må ikke brukes hammer for å fjerne investment. Overflatene på støpeobjektet må ikke bearbeides med slipeskiver eller keramikkbelagte roterende instrumenter. Sandblås overflaten med 50–110 µm aluminiumoksid (Al2O3) ved 2,0 bar. Deretter skal skjelettet rengjøres med damp eller i ultralyd med destillert vann eller etanol og tørkes.

OKSIDERING
Plasser skjelettet på brennbrettet og stort det tilstrekkelig. Felg oksideringssyklusen for å få et jevnt resultat.
Temperatur: 930 °C **Hastighet:** 5 min. **Vakuum:** Ikke bruk.
Hvis oksidlaget er fleket, må overflaten slipes og sandblåses på nytt. Gjenta oksidbrenningen. I forbindelse med sinklodding utføres en ekstra oksidasjon. Deretter ytterligere legeringen vanlig med 10% sveiseråpne eller valgfrie etsemidler. Merk: Følg sikkerhetsanvisningene ved arbeid med syre. Rengjør skjelettet godt med vann før påføring av keramikk. Det anbefales at skjelettet rengjøres i ultralydbad med destillert vann i 10 minutter.
Høyere årstid anbefalte brennteperatur: 960 °C

VARMEBEHANDLING
Herding: 1 15 min ved 500 °C; avkjøl til romtemperatur

LODDING OG LASERSVEISING
Loddeplaten bør ikke være bredere enn diameteren på det anvendte loddeobjektet. Avlagt loddeobjektet langsomt etter loddingen. Bruk så lite flussmiddel som mulig.
Lodding før brenning: Porta IP Lot V-2 **Flussmiddel:** High Fusing Bondal Flux
Lodding etter brenning: Porta OP Lot W-2 **Flussmiddel:** Bondal Flux
Laserveisetråd: Porta Geo Ti

POLERING
Fjern alle rester av oksider eller flussmidler omhyggelig. Polér metalloverflater med gummipolerere. Polér skjæreområdene med fingerpiper med fin diamantpolering. Overstrer rengjøres skjelettet ved hjelp av ultralydrengjøringsutstyr eller omhyggelig med dampapparat.

Gebruiksaanwijzing

NL

PRODUCTBESCHRIJVING
Au-houdende dentale metaallegering, Type 4

INDICATIES *
Inlays, Onlays, 3/4-Kronen, Kronen, Telescopkronen, Conische kronen, Bruggen, Brede bruggen, Gegoten wortelstiften/-kernen, Staven, Opzetstukken, Implantaatsuprastructuren, Gedeeltelijke prothesen

WASMODELLERING
Maak een orderstructureel met een gereduceerde anatomische vorm en houd hierbij rekening met de geplande esthetische fineerlaag. Wandsterkte bij kronen vereisen een minimale dikte van 0,3 mm. Abutmentkronen vereisen een minimale dikte van 0,5 mm. Waarborg dat het orderstructuur voldoende steun aan het vervenerstaaal biedt. Vermijd scherpe randen. Constructieven dienen de vereiste afmetingen te hebben om vervormingen te weerstaan. Zorg voor brede oppervlakken voor het gepland soldeerwerk, met een tussenruimte van 0,05 – 0,2 mm.

PLAATSEN VAN GIETKANALEN
Bevestig de gietbare fineerlaagreferentie tandrestauratie of het brugstructuur aan met behulp van gietkanalen met een voldoende grootte. Over het algemeen dienen de dikte, de lengte en de vormen van de gietkanalen, het gietreservoir en de traditionel, de juiste afmetingen te hebben voor de specifieke techniek die wordt gebruikt. Wanneer u gebruik maakt van de directe of indirecte techniek, dient u te zorgen dat de mofflel in het hittecentrum wordt geplaatst. De verbindingskanalen tussen het reservoir en het gietobject dienen een maximale lengte en breedte van 2,5 tot 3,0 mm te hebben. De waxmodellen exclusief de gietkanalen dient in gietmodellen met een diameter van mellom 2,5 og 3,0 mm. legering te bepalen. Waszomensafhankelijk waagwicht (gram) x dichtheid legering = vereiste grammen legering.

INVESTERING
Gebruik fosfaatgebonden inbedmeteriaal. Volg de instructies van de fabrikant.

VOORVERWARMEN / AFBRANDEN
Aanbevolen uitbrandtemperatuur: 800 °C

SMELTEN EN GIETEN
Brander: Propaan 0,35 bar; Zuurstof 0,7 bar
Temperatuur: 930 °C **Houdtijd:** 5 min. **Vakuum:** Niet van toepassing
Indien de oxidelaag vlekken vertoont, dient u het oppervlak opnieuw af te slijpen en te stralen. Herhaal de oxidebrandcyclus. In het geval van Zn-houdende soldeerlegeringen wordt het oxidatieproces uitgevoerd met 10% zwevende eter valtige etsmiddel. Merk: Volg säkerhetsanvisningarna vid arbeid med syre. Rengjør skjelettet godt med vann før påføring av keramikk. Det anbefales at skjelettet rengjøres i ultralydbad med destillert vann i 10 minutter.
Hoogst aanbevolen brandtemperatuur: 960 °C

WARMTEBEHANDELING
Gehard in oven: 500 °C gedurende 15 min; op werkbank laten afkoelen

SOLDEREN EN LASERLASSEN
De soldeer tussen de te verbinden objecten dient niet groter te zijn dan de dikte van het soldeermetaal. Laat het gesoldeerde gietobject langzaam afkoelen. Gebruik niet te veel soldeermiddel.
Soldeer voor het gieten: Porta IP Lot V-2 **Vloeimiddel:** High Fusing Bondal Flux
Soldeer na het gieten: Porta OP Lot W-2 **Vloeimiddel:** Bondal Flux
Laserlasdraad: Porta Geo Ti

POLIJSTEN
Verwijder zorgvuldig eventuele oxide- en vloeimiddelresten. Maak de metalen oppervlakken glad met rubberen polijstinstrumenten. Polijst de snijvlakken met fijne diamantpolijstpasta's. Overstrer reinigens skjelettet ved hjelp av ultralydrengjørsgsutstyr eller omhyggelig med dampapparat.

Οδηγίες Χρήσεως

EL

ΠΕΡΙΓΡΑΦΗ ΠΡΟΪΟΝΤΟΣ
οδοντιατρικό μεταλλουργικό κράμα με βάση Au, Τύπος 4

ΕΝΔΕΙΞΕΙΣ *
Ένθετα, Επένθετα, Στεφάνη 3/4, Στεφάνες, Τηλεσκοπικά στεφάνες, Κωνικές στεφάνες, Γέφυρες, Γέφυρες μεγάλου πάσσου, Χυτά αξονικά/καλοβαλμένα, Δοκοί, Σύνδεσμοι, Υπερκατασκευές εμφυτευμάτων, Μερικές οδοντοστοιχίες

ΚΗΡΟΜΑΚΕΤΑ
Πλασάρουν κανονικήν εβάρια ανατομικά με μειωμένη ανατομία, υπολογίζοντας την τελική αποκατάσταση. Αν αφήσετε επαρκές υπόστρωμα πάχους τουλάχιστον 0,3 χιλ. Στηρίγματος στηρίγματος απατούν πάχος 0,5 χιλ. Βεβαιωθείτε ότι ο σχηματισμός του σκελετού παρέχει επαρκή στήριξη για το υλικό επικάλυψης. Αποφύγετε τις αιχμές γωνίες. Οι κατασκευές πρέπει να έχουν τις απαραίτητες διαστάσεις ώστε να αντέχουν την παραμόρφωση. Σχεδιάστε χαμηλές περιοχές μεγάλης επιφάνειας για τον χαλαρωμένο κολλήτη, με χώρο που κυμαίνεται από 0,05 – 0,2 χιλ.

ΤΟΠΟΘΕΤΗΣΗ ΑΓΩΓΩΝ
Κολλήστε την αναφορά αισθητικής αποκατάστασης ή τη γέφυρα σκελετού σε κατάλληλους αγωγούς χύτευσης. Γενικά, το πάχος, το μήκος και τα σχήματα των αγωγών χύτευσης, στο είναι ορθολογικών στα τραδίτσιονέ, θα χύσει αποτέλεσμα το νέφος σε ορισμένες τεχνικές που χρησιμοποιούνται. Όταν χρησιμοποιείτε τις τεχνικές άμεσης ή έμμεσης μεθόδου, φροντίστε ότι η δέξαμενή βρίσκεται στο θερμικό κέντρο. Οι αγωγοί σύνδεσης ανάμεσα στη δεξαμενή και στο φυσαλίδα θα πρέπει να έχουν το πολύ 2,5 – 3,0 χιλ. χάλκινα και πλάτος. Το κέρινο πρότυπο μαζί με τους αγωγούς χύτευσης εξαιρούνται από τα μοντέλα χύτευσης. Ωστόσο, η κατασκευή κεραμικών θα χρειαστεί επαρκή ποσότητα κράματος.

ΕΝΣΩΜΑΤΩΣΗ
Χρησιμοποιήστε υλικό επένδυσης φωσφορικού τύπου. Ακολουθήστε τις οδηγίες του κατασκευαστή.

ΠΡΟΘΕΡΜΑΝΣΗ / ΑΠΟΚΑΥΣΗ
Συνιστώμενη θερμοκρασία αποκάυσης: 800 °C

ΣΜΕΛΤΙΝΓΚ ΚΑΙ ΧΥΤΕΥΣΗ
Φλογοβόλος αυλός: προπάνιο 0,35 bar; οξυγόνο 0,7 bar
Μπορεί να απαιτούνται άλλες ρυθμίσεις ανάλογα με τον τύπο της συσκευής χύτευσης. Συνιστάται η χρήση διαφορετικού και καθαρού χωνευτηρίου πυριμαχικού πυρίμαχου για κάθε κράμα. Προθερμάνετε το χωνευτήριο στον κλίβανο προθέρμανσης. Η συνιστώμενη αναλογία χρησιμοποιημένου υλικού προς νέο είναι 1:1. Μην χρησιμοποιείτε ροή.
Θερμοκρασία χύτευσης: 1300 °C

ΑΠΟΚΟΛΛΗΣΗ ΣΚΕΛΕΤΟΥ
Αφού ο σκελετός αγνοήσει, αφαιρέστε προσεκτικά το πυρίμαχο και καθαρίστε το χυτό με αζωτο του αλουμινίου (Al2O3). Μη χρησιμοποιείτε σφυρί για να αφαιρέσετε. Τρίψτε το χυτό με μύλους με πέτρα ή με καρβίδιο (carbide) ή/και με χαρτιά που έχουν συγκόλληση από καρμπόρ υλικό. Αμμοβολήστε την επιφάνεια με οξείδιο του αλουμινίου (Al2O3) 50-110 micron (AlO) σε πίεση 2,0 bar. Στη συνέχεια να στιμή ή σε λουτρό υπερήχων με απιονισμένο νερό ή αιθανόλη και στεγνώστε τον σκελετό.

ΟΞΕΙΔΩΣΗ
Τοποθετήστε τον σκελετό στον δίσκο έντηξης πορσελάνης εναρκτή στήριξη. Για να επιτύχετε ένα ομοιόμορφο αποτέλεσμα, ακολουθήστε τον κύκλο οξείδωσης.
Temperatura: 930 °C **Houdtijd:** 5 min. **Vakuum:** Vacuum: On
Σε περίπτωση μολυσμένης του οξειδωτικού στρώματος προβείτε να αμμοβολήσετε εκ νέου την επιφάνεια. Επαναλάβετε τον κύκλο οξείδωσης. Σε περίπτωση κραμάτων συγκόλλησης που περιέχουν ψευδάργυρο, η διαδικασία οξείδωσης πραγματοποιείται με 10% θολερό οξύ ή παρόμοια διαλύματα οπτάζουσας. Σημείωση: Ακολουθείτε πάντα αφαιρέτε διάθεσης στην εργασία με οξέα. Καθαρίστε καλά τον σκελετό πριν από την εφαρμογή της κεραμικής επένδυσης. Συνιστάται ο καθαρισμός του σκελετού σε λουτρό υπερήχων με απιονισμένο νερό για 10 λεπτά.
Θερμοκρασία πυροποίησης σύντηξης: 960 °C

ΘΕΡΜΙΚΗ ΚΑΤΕΡΓΑΣΙΑ
Σκλήρυνση: 1 15 min στους 500 °C; αφήστε να κρυώσει

ΚΟΛΛΗΣΗ ΚΑΙ ΣΥΓΚΟΛΛΗΣΗ ΜΕ ΛΕΪΖΕΡ
Η κόλλα πρέπει να έχει το ίδιο χρυσάφι με το κράμα που πρόκειται να κολληθεί. Αφήστε το κολλημένο αντικείμενο να κρυώσει αργά. Χρησιμοποιήστε όσο το δυνατόν λιγότερο κολλητικό υγρό.
Συγκόλληση πριν από την έκθεση: Porta IP Lot V-2 **Φλαξ:** High Fusing Bondal Flux
Συγκόλληση μετά: Porta OP Lot W-2 **Φλαξ:** Bondal Flux
Σύρμα για συγκόλληση με λέιζερ: Porta Geo Ti

ΓΥΑΛΙΣΜΑ
Αφαιρέστε προσεκτικά το οξείδιο και το υπολείμματα του αρτίματος. Λειάνετε τις μεταλλικές επιφάνειες με ελαστικά στιλβώματα. Στιλβώστε για χρυσαφένια γυαλάδα χρησιμοποιώντας μια λεπτόκοκκη πάστα στίλβωσης. Στη συνέχεια, καθαρίστε χρησιμοποιώντας συσκευή καθαρισμού με υπερήχους ή καθαρίστε προσεκτικά με ατμό.

Kullanma Talimatı

TR

ÜRÜN AÇIKLAMASI
Au esaslı dental seramik alaşımı, Tip 4

ENDİKASYONLARI *
Inleyler, Onleyler, 3/4 Kuronlar, Kuronlar, Teleskop Kuronlar, Konus Kuronlar, Köprüler, Geniş Köprüler, Döküm Postlar / Korlar, Barlar, Ataşmanlar, Implant Tutucuları Üst Yapılar, Bölümlü Protezler

MUM MODELİ
Planlanan veneer dikkate alarak alt yapıyı küçültülmüş bir anatomik formda tasarlayın. Tek kuronlar için minimum kalınlık 0,3 mm olmalıdır. Duvarsalı kuronlarda minimum 0,5 mm kalınlık gereklidir. Alt yapı kuronları veneer materyali için yeterli destek sağlayacağından emin olun. Keskin şekildan kaçının. Bağlantı yerleri deformasyona karşı direnç sağlamak için yeterli boyutlara sahip olmalıdır. Planlanan lehimleme için 0,05 – 0,2 mm aralıklı büyük yüzey alanları oluşturun.

DÖKÜM KANALLARININ BAĞLANMASI
Modelaj yapılmış tek diş restorasyonu veya köprü alt yapısı için uygun büyüklükte döküm kanalları yerleştirin. Istar ve dökülecek malzeme türüne göre, dökülecek yapının formda olun genelde rezervuar, dökümkanalı uçları ve bağlantı kanallar kullanılan spesifik tekniğe uygun olarak boyutlandırılmalıdır. Hem direkt hem indirekt tekniğe rezervuar ve bağlantı kanallarının termal merkezde olacak şekilde yerleştirildiğinden emin olun. Kalıp ve dökülecek yapı arasındaki bağlantı kanallarının en az 2,5 – 3,0 mm çapında ve genişliğinde olmalıdır. Gerekli alaşım miktarını belirlemek için mum modelaj dökümkanalları ile birlikte gram cinsinden tartılmalıdır. Alaşım hesaplama formülü: mum ağırlığı (gram) x alaşım yoğunluğu = gerekeni alaşım miktarı (gram) olacaktır.

REVETMANA ALMA
Fosfat bağlı bir revetman materyali kullanın. Üreticinin kullanma talimatlarını izleyin.

ÖN ISITMA / MUMUN ERİTİLEREK ELİMİNE EDİLMESİ
Önerilen eritme sıcaklığı: 800 °C

ERİTME VE DÖKÜM
Saloma: Propan 0,35 bar; Oksijen 0,7 bar
Gerekli ayarlamalar için döküm makinesinin kılavuzlar gerekli olabilir. Her alaşım için ayrı ve temiz bir grafit / seramik pota kullanın. Eski ve yeni alaşımı 1:1 oranında karıştırın. Eritme sırasında flaks kullanmayın.
Döküm sıcaklığı: 1300 °C
Ölçmasında gölünmüş: 1300 °C

ALT YAPI BİTİRME
Alt yapıyı revetmandan çıkarın ve alüminyum oksit (Al2O3) ile temizleyin. Revetmandan çıkarmek için kullanmayın. Döküm objesini karbid frezler ve/veya seramik bağlayıcılı taşlama aletleriyle işlemeyin. Yüzeyi 2,0 bar basınçla 50–110 mikron alüminyum oksit (Al2O3) ile kumlayın. Ardından, alt yapıya buharlı temizlik veya distile su ya da etanol ile ultrasonik temizlik uygulayın ve kurutun.

OKSİDASYON
Alt yapıyı, yeterli dereceli sağlayarak, pişirme tablasının üzerine yerleştirin. Homojen bir sonuç elde etmek için oksidasyon döngüsünü izleyin.
Temperatura: 930 °C **Hastighet:** 5 dakika; **Vakum:** Hayır
Oksit tabakasının lekelenmesi halinde yüzey tekrar zımparalayın ve kumlayın. Oksit pişirme işlemini tekrarlayın. Zn içeren alaşımlar söz konusu olduğunda, oksit tabakasının %10'luk sülfürik asit banyosunda veya benzer çözeltilerde çözülmesi gerekir. Not: Asitlerle çalışırken güvenlik önlemlerine dikkat edin. Seramik uygulamadan önce alt yapıyı su ile dikkatlice temizleyin. Üreticinin talimatları doğrultusunda, yapıyı ultrasonik temizleme cihazında 10 dakika temizleyin.
Önerilen en yüksek pişirme sıcaklığı: 960 °C

ISIL İŞLEM
Sertleştirme: 500 °C de süreyle 15 min; oda sıcaklığına kadar soğumasına izin verin

LEHİMLEME VE LAZER KAYNAĞI
Lehim aralığı, lehim materyalinin kalınlığından daha geniş olmamalıdır. Lehimlenen döküm objesini yavaş yavaş soğumasına izin verin. Az miktarda flaks kullanın.
Lehimleme öncesi: Porta IP Lot V-2 **Flaks:** High Fusing Bondal Flux
Lehimleme sonrası: Porta OP Lot W-2 **Flaks:** Bondal Flux
Lazer kaynak teli: Porta Geo Ti

PARLATMA
Varsa oksit ve flaks kalıntılarını dikkatli bir şekilde çıkarın. Metal yüzeyleri lastik parlatıcılarla düzeltin. Çok ince elmas aletle etmek için cila pastası kullanılarak polisaj yapılır. Ardından, seramik uygulamadan önce alt yapıyı ultrasonik cihazda kullanarak veya distillenmiş buharla temizleyin.

Инструкция по применению

RU

ОПИСАНИЕ ПРОДУКТА
Au-содержащий дентальный сплав, тип 4

ПОКАЗАНИЯ *
Inlays, Onlays, 3/4 коронки, Коронки, Телескопические коронки, Конические коронки, Мостовидные протезы, Мостовидные протезы большой протяженности, Корневые штифты / -надстройки, Перекрытия, Конструктивные элементы, Супраструктуры имплантатов, Частичные протезы

ВОСКОВАЯ МОДЕЛИРОВКА
Каркас сформировать в уменьшенную анатомическую форму с учетом запланированной облицовки. Толщина стенки у одиночных коронок должна составлять не менее 0,3 мм у коронок опорного зуба – не менее 0,5 мм. Следите за тем, чтобы каркас имел достаточную стабильность, чтобы поддерживать облицовку. Избегайте острых краев. Все конструкционные элементы должны иметь такие размеры, чтобы обеспечить устойчивость к деформации. Для запланированной пайки сформировать большие участки поверхности, величина зазора 0,05 до 0,2 мм.

ДОКЛАДКА ЛИТЬЕВЫХ КАНАЛОВ
Прикрепите литьевой элемент для облицовки или мостовидный протез установить литниковые каналы достаточного размера. Как правило, размер резервуара, литьевого канала и соединительного канала должны быть грушевидной формы, чтобы литьевой процесс соответствовал требованиям однородного распределения металла. При непрямой или непрямой методике убедитесь, что резервуар находится в эпицентре с самой высокой температурой. Соединительные каналы между резервуаром и объектом литья должны иметь диаметр от 2,5 до 3,0 мм. Восковые модели взвесить вместе с литьевыми каналами, чтобы с помощью веса воска в граммах определить необходимое количество сплава. Таблица перевода веса воска (в граммах) в количество сплава (в граммах).

ЗАПАКОВКА
Использовать фосфатную паковочную массу. Соблюдать требования инструкции производителя.

ПРЕДВАРИТЕЛЬНЫЙ НАГРЕВ / ВЫГОРАНИЕ
Рекомендованная температура выгорания: 800 °C

ПЛАВЛЕНИЕ И ЛИТЬЕ
Пламя: пропан 0,35 бар; кислород 0,7 бар
В зависимости от используемого литьевого аппарата установки могут потребоваться другие настройки. Рекомендуется использовать отдельный и чистый тигель из огнеупорного материала для каждого сплава. Предварительно нагрейте тигель. Соотношение старого и нового сплава составляет 1:1. Не используйте никаких флюсов.
Температура литья: 1300 °C

ОБРАБОТКА КАРКАСА
Литниковую оболочку дать остыть до комнатной температуры, осторожно расплавить и провести его пескоструйную обработку оксидом алюминия (AlO). Для расплавления не используйте молоток. Литейный каркас обработать твердосплавными фрезами и/или керамическими полировочными инструментами. Пескоструйная обработка поверхности оксидом алюминия (Al2O3) от 50 до 110 мкм (AlO) при давлении 2,0 бар. Затем очистить каркас паром или в ультразвуковой ванне, промыть дистиллированной водой или этанолом и просушить.

ОКСИДИРОВАНИЕ
Каркас расположить на тренере, обеспечить достаточную опору. Применить цикл оксидирования, чтобы обеспечить получение равномерной поверхности.
Температура: 930 °C **Время выдержки:** 5 мин.; **Вакуум:** Нет
Если на оксидном слое имеются загрязнения, отшлифовать поверхность. Повторить оксидирующий обжиг. В случае Zn-содержащих спаечных припоев процесс окисления проводится с 10%-ной взвесью кислотой 10% или обычным травящим средством. Указание: при работе с кислотой соблюдать технику безопасности. Перед нанесением керамики очистить каркас тщательно. Рекомендуется очистить каркас в ультразвуковой ванне с дистиллированной водой в течение 10 минут.
Максимальная рекомендованная температура обжига: 960 °C

ТЕРМООБРАБОТКА
Закалка: 15 мин. при 500 °C, дать остыть

ПАЙКА И ЛАЗЕРНАЯ СВАРКА
Паечный зазор должен быть не больше толщины паечного материала. Дайте отпаянному литью медленно остыть. Флюс применять экономно.
Пайка перед обжигом: Porta IP Lot V-2 **Флюс:** High Fusing Bondal Flux
Пайка после обжига: Porta OP Lot W-2 **Флюс:** Bondal Flux
Проволока для лазерной сварки: Porta Geo Ti

ПОЛИРОВКА
Тщательно удалить все остатки оксидов и флюса. Металлическую поверхность сгладить резиновыми полировщиками. Керосс заполировать до блеска с помощью алмазной полировочной пасты. После этого каркас тщательно почистить в ультразвуковой ванне или паром.

Instrukcja stosowania

PL

OPIS PRODUKTU
Stop dentystyczny na bazie Au z ceramiką, typ 4

WSKAZANIA *
Wkłady koronowe, Wkłady, 3/4 Korony, Korony, Teleskopowe korony, Korony stożkowe, Mosty, Duże mosty, Odlewane wkłady koronowo-korzeniowe, Sztyfty koronowe, Nakładki, Protezy częściowe

MODELOWANIE WOSKOWE
Zaprojektować konstrukcję w zmniejszonej anatomicznie formie, uwzględniając planowaną licówkę ceramiczną. Grubość ścianki korony pełnej powinna wynosić co najmniej 0,3 mm, a korony z uskokiem 0,5 mm. Należy zwrócić uwagę na stabilność konstrukcji, która zapewni wsparcie dla licówki ceramicznej. Unikać ostrych krawędzi. Konstrukcja musi mieć odpowiednie wymiary, aby zapobiec odkształceniom. Zaprojektować duże powierzchnie przylegania, z zachowaniem szczeliny cementowej o grubości 0,05 – 0,2 mm.

DOBÓR KANAŁÓW LEJOWYCH
Przymocować model woskowy do wlewka lejowego o odpowiedniej średnicy. Kanały lejowe powinny być dobrane do rodzaju stopu i techniki odlewania. Zbiornik stopu powinien znajdować się w centrum termicznym masy wlewowej. Kanały lejowe powinny mieć średnicę 2,5 – 3,0 mm. Modele woskowe należy ważyć razem z kanałami lejowymi, aby określić ilość stopu potrzebnego do odlewu. Ilość stopu = masa modelu woskowego (w gramach) x gęstość stopu.

WYPALANIE FORMY
Stosować masę wypalającą na bazie fosforanów. Postępować zgodnie z instrukcją producenta.

TOPIENIE I ODLEWANIE
Palnik: propan 0,35 bar; tlen 0,7 bar
Temperatura topnienia zależy od rodzaju stopu. Zaleca się stosowanie oddzielnego tygla ceramicznego do każdego stopu. Tygiel ceramiczny należy wstępnie podgrzać w piecu do wypalania. Stosunek starego stopu do nowego 1:1. Nie używać topników.
Temperatura odlewania: 1300 °C

OBRÓBKA WYKOŃCZENIOWA
Ostrożnie usunąć masę wypalającą i piaskować tlenkiem glinu (Al2O3). Nie używać młotka do usuwania masy wypalającej. Obrabiać odlew frezami z węglików spiekanych lub ceramicznymi narzędziami polerującymi. Piaskować tlenkiem glinu (Al2O3) 50-110 mikronów pod ciśnieniem 2,0 bara. Następnie oczyścić w myjce ultradźwiękowej z użyciem wody destylowanej lub alkoholu etylowego i wysuszyć.

UTLENIANIE
Umieścić odlew na podstawce do wypalania ceramiki. Zapewnić odpowiednie podparcie. Wybrać program utleniania, aby uzyskać równomierną powierzchnię.
Temperatura: 930 °C **Czas:** 5 minut; **Próżnia:** Nie
Jeśli na powierzchni utlenionej widoczne są zabrudzenia, należy piaskować ponownie. Powtórzyć utlenianie. Stopy zawierające cynk należy utleniać w 10% roztworze kwasu siarkowego lub podobnym roztworze. Uwaga: Podczas pracy z kwasami należy przestrzegać przepisów BHP. Przed nałożeniem ceramiki dokładnie oczyścić odlew. Zaleca się oczyszczanie odlewu w myjce ultradźwiękowej z użyciem wody destylowanej przez 10 minut.
Maksymalna temperatura wypalania ceramiki: 960 °C

TWARDNIENIE
Twardnienie: 15 minut w temperaturze 500 °C, pozostawić do ostygnięcia

LUTOWANIE I SPAWANIE LASEROWE
Szczelina lutownicza nie powinna być większa niż grubość użytego drutu lutowniczego. Pozostawić odlew do powolnego ostygnięcia. Stosować jak najmniej topnika.
Lutowanie przed wypalaniem: Porta IP Lot V-2 **Topnik:** High Fusing Bondal Flux
Lutowanie po wypalaniu: Porta OP Lot W-2 **Topnik:** Bondal Flux
Drut do spawania laserowego: Porta Geo Ti

POLEROWANIE
Usunąć ostrożnie pozostałości tlenków i topnika. Wygładzić powierzchnie metalowe gumowymi polerami. Wypolerować krawędzie tnące diamentowymi pastami polerskimi. Następnie oczyścić odlew w myjce ultradźwiękowej lub parą.

Type classification

PL

*** TYPE CLASSIFICATION DUE TO PHYSICAL PROPERTIES**

EN – ENGLISH
The type classification of the label is based on testing under the processing condition noted.
For a dental alloy, the Type may be classified differently if it is heat treated for use in a different condition. Due to the fact that the condition of the alloy can change the Type classification, it may be possible that the indications for use may also change.
The technician is advised to be aware of these changes if processing the alloy.
Visit www.ivoclarvivadent.com for further information.

*** TASNIFNOMENIN TIPIYA AOTO ΦУΣΙΚΟΝ ΙΔΙΟΤΗΤΩΝ**

EL – Ελληνικά
Η ταξινόμηση τύπου που αναφέρεται στην ετικέτα βασίζεται σε δοκιμές υπό την αναφερόμενη κατάσταση επεξεργασίας.
Για ένα οδοντιατρικό κράμα, ο τύπος μπορεί να ταξινομηθεί διαφορετικά εάν υποβάλλεται σε θερμική κατεργασία για χρήση σε διαφορετική κατάσταση. Λόγω του γεγονότος ότι η κατάσταση του κράματος μπορεί να αλλάξει την ταξινόμηση τύπου, ενδέχεται να είναι πιθανό οι ενδείξεις για χρήση επίσης να αλλάξουν.
Τεχνικός συνιστάται να λαμβάνει υπόψη αυτές τις αλλαγές κατά την επεξεργασία του κράματος.
Επισκεφθείτε το www.ivoclarvivadent.com για να πληροφορίες πληροφορίες.

*** TEKNİK ÖZELLİKLERE BAĞLI TİP SINIFLANDIRMASI**

TR – TÜRKÇE
Etiket üzerinde yer alan Tip sınıflandırması belirtilen işleme koşulları altında yapılan test işlemine dayanmaktadır.
Bir dental alaşım, farklı bir koşulda kullanılmak üzere ısıl işlem görürse Tip'i farklı bir şekilde sınıflandırılabilir. Alaşımın durumunun Tip sınıflandırmasını değiştirebilmesi nedeniyle kullanım endikasyonlarının değişmesi de mümkündür.
Alaşımı işleyen Teknisyenin bu değişiklikler konusunda bilgisi olması tavsiye edilir.
Daha fazla bilgi için www.ivoclarvivadent.com adresini ziyaret edin.

*** ТИП КЛАССИФИКАЦИИ ПО ФИЗИЧЕСКИМ СВОЙСТВАМ**

RU – РУССКИЙ
Указанная на этикетке классификация на типы базируется на тесте применения при заданных условиях.
Для дентальных сплавов с определенной целью подвергается термообработке, классификация может изменяться. Поскольку состояние сплава может привести к изменению типа, это может повлечь за собой изменение показаний к применению.
Зубным техникам должны быть известны эти возможные изменения, если они работают со сплавом.
Более подробную информацию см. на www.ivoclarvivadent.com.

*** TIP KLASYFIKACJA WG WŁAŚCIWOŚCI FIZYCZNYCH**

PL – POLSKI
Klasyfikacja typu zgłoszona na etykiecie jest oparta na testach wykluczających w znanym stanie przetwarzania.
W przypadku stopu dentystycznego typ może być klasyfikowany inaczej, jeśli jest poddawany obróbce cieplnej w innych warunkach. Ze względu na fakt, że stan stopu może zmienić klasyfikację typu, może to również prowadzić do zmiany wskazań w informacji o użytkowaniu.
Technik powinien być świadomy tych zmian w przypadku obróbki stopu.
Więcej informacji można znaleźć na stronie www.ivoclarvivadent.com.

Manufacturer:
Ivoclar Vivadent AG
Bendererstrasse 2
9494 Schaan/Liechtenstein
www.ivoclarvivadent.com

Distributor:
Ivoclar Vivadent Pty. Ltd.
Unit 4, 6 Orion Road
Lane Cove, NSW 2066
Australia

Ivoclar Vivadent Ltd.
Unit 12, Ivoclar Vivadent Technology Park
Dales Road
Industrial Estate
Ipswich, Suisse IP1 4JP
England

Ivoclar Vivadent Inc.
1-6600 Dunpar Road
Mississauga, Ontario L4V 0B8
Canada

Ivoclar Vivadent Ltda.
Rua Dr. Jacinto Gomes Monteiro, 1
Bairro Nova Campinas
13092-010 Campinas – SP
Brasil

Ivoclar Vivadent S.A. de C.V.
Av. Insurgentes Sur 1605
Piso 20, Col. San José Insurgentes
Del. Benito Juárez
03900 México, D.F.
México

Ivoclar Vivadent Marketing (Beijing) Co., Ltd
Room 802, Floor 8, Building A
Fangyuan Mansion
No. 59 Jianguomen Wai Avenue
Chaoyang District
Beijing, 100022
China

Ivoclar Vivadent Pvt. Ltd.
Plot No. 2, Sector III
Pithampur, Dist. Dhar
Madhya Pradesh 454 775
India

Ivoclar Vivadent K.K.
Takanawa Grand Building 8F
3-13-5 Takanawa
Minato-ku
Tokyo 108-0074
Japan

Ivoclar Vivadent Marketing (Asia) Sdn. Bhd.
Unit 3-1A, Level 3, Tower 3
Avenue 3, Bangsar South
No. 8, Jalan Kerinchi
59200 Kuala Lumpur
Malaysia

Ivoclar Vivadent LLC
Prospekt Andropova 18
Building 6, 3rd Floor
115432 Moscow
Russia

Ivoclar Vivadent Marketing (Thailand) Co., Ltd.
Unit 1205, 12th Floor
Sorachai Building
23/2 Sukhumvit 63 Road (Ekamai)
Klongton Nua, Wattana
Bangkok 10110
Thailand

Data protection prepared:
6769371_2018-01-10_Rev_3

Made in Germany

Subject to change.
Only for dental use.

Porta Geo Ti

Au-based dental metal-ceramic alloy, Type 4

Composition																	
	Au	Pt	Pd	Ag	Cu	Ga	In	Ir	Fe	Ru	Sn	Zn	Other
wt.-%	77.4	18.0	–	2.0	–	–	–	–	–	–	–	1.8	1)–1.2)

Mechanical properties																	
	Condition / Treatment	Type	Thickness	Elongation	Proof stress	Tensile strength	Vickers hardness										
			mm	%	MPa	MPa	HV 5										
	Cast	4	0.5	6	450	600	170										
	Hardened	4	0.5	3	500	650	190										

Physical properties																	
	Type